Sport.

Pferdesport.

Rennen zu Le Tremblay am 27. Mai. (Eigene Drahtmeld.)

Prix Don Carlos 2000 Fr. **Verkaufs-Rennen.** Dist. 1000 m. Mons. Guerlains „Goutte d'Or", 3j., 50½ kg (Davis) 1., Mons. F. Ballis „Rose", 3j., 54½ kg (L. Robert) 2., Mons. R. Leuxiers „Astrakhan", 3j., 52 kg (Barat) 3. Tot.: Sieg 184:10, Platz 32, 12:10. Ferner lief „Still Marcelle".

Prix Legitime 3000 Fr. Für dreijährige Stuten. Dist. 2100 m. Duc de Gramonts „Ellina", 46 kg (Davis) 1., Mons. P. Simons „La Voyante", 46 kg (L. Robert) 2., Mons. P. Deckers' „Ile Normande", 46 kg (Bidean) 3. Tot.: Sieg 27:10, Platz 13, 29, 15:10. Ferner liefen: „Cynene", „Mlle de Goutant", „Quadrature", „Silent Jenny", „Chicoree", „Feuille de Thym", „Petit Alice".

Prix Renzi 2000 Fr. **Verkaufs-Rennen.** Dist. 2300 m. Mons. E. Halls „Cynthia", 4j., 55½ kg (Davis) 1., Mons. F. Charrons „Racre", 4j., 55½ kg (Barat) 2., Comte H. d'Auvergnes „Caylus", 3j., 49 kg (Spears) 3. Tot.: Sieg 36:10, Platz 20, 31:10. Ferner liefen: „Ateha", Igor II", „Moissonneuse".

Prix Partlet 4000 Fr. Dist. 1100 m. Mons. Michel Ephrussis „Bon", 4j., 58 kg (Th. Childs), 1., Mons. Besnards „Eliche II.", 3j., 54 kg (J. Childs) 2., Mons. P. Jahns „Ma Grand", 4j., 58½ kg (B. Hardy) 3. Tot.: Sieg: 17:10, Platz 15, 23:10. Ferner liefen: „Claude", „Serin Vert", „Sonnerie".

Prix Roeli 5000 Fr. Dist. 3000 m. Duc Decazes „Biju Royal", 3j., 50 kg (G. Bartholomew), 1., Mons. E. Deschamps „Coutras", 3j., 48 kg (Davis) 2., Mons. Champions „Le Liseron", 3j., 48 kg (M. Barat) 3. Tot.: Sieg: 27:10, Platz 15, 14:10. Ferner liefen: „Chanoine", „Lincoln".

Prix Patriarche 5000 Fr. Handikap. Für Dreijährige. Dist. 2300 m. Mons. W. Flatmans „Hesione", 47 kg (Davis) 1., Mons. F. Ballis „Fourche", 49 kg (R. Spears) 2., Mons. A. J. Le Hérons „Pyrénées II.", 53 kg (G. Bartholomew) 3. Tot.: Sieg: 69:10, Platz 22, 16:10. Ferner liefen: „Jim Crow", „Mauvais Singe", „Braie Luronne".

Rennen zu York am 27. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Flying Dutchmans Handikap. Preis 8000 ℳ Distanz 1600 m. „Woodhall", (G. Mc. Call) 1., „Potheen", (Howard) 2., „Old China" (Randall) 3. Wetten 100:30. Ferner liefen: „Galtinago", „Best Friend".

Malrose Handikap Plate. Preis 4000 ℳ Dist. 1000 m. „Crow Cup", (Ringstead) 1., „The Prodigal Son", (Crisp) 2., „Lady Helen", (G. Mc. Call) 3. Wetten 5:2, 8:1, 10:1. Ferner liefen: „Tirantes", „Lucy II", „Prattler", „Farce II", „Maudburg", „Tragedy Queen", „Point of View", „Macedoin".

*

△ **Der Sport des Himmelfahrtstages.** Der heutige Festtag ist von jeher mit sensationellen Ereignissen reich gesegnet; auch heute wird allerorten im In- und Auslande gerannt, und einige wichtigere Entscheidungen fehlen auch im Inlande nicht, wo an nicht wenigen als oft Plätzen Rennen abgehalten werden. In die erste Reihe sei Hamburg-Gr.-Borstel gestellt, wo heute das „Große Preismeeting" eröffnet wird. Als Hauptevent figuriert das Borsteler Handikap (12 000 ℳ, 1600 Meter), in dem „Ulf", „Ara" (Hermans), „Sinbad", „Pas de quatre", „Fatime" und „Bella II" laufen dürften; auch den heimischen Ställen könnten sich noch „Tenant", „Serapis" oder „Fenella" dem Starter stellen; „Ara", „Sinbad" und „Pas de quatre" sind die Pferde, die die in Hamburg notierten Pferde, vor allem „Fenella", in erster Linie schlagen müssen. Im Eröffnungsrennen (3000 ℳ, 1000 Meter) sind „Tonleider", „Mal sehen", „Hille Bobbe" (die ungeschlagene Karlshorster Siegerin „Orgia") und „Abria" als aussichtsreich zu nennen. Das Frühjahrsrennen (4000 ℳ, 1600 Meter) bringt eine abermalige Begegnung von „Signor" und „Baron Gift"; doch der letztgenannte am letzten Sonntag in Leipzig versagte, darf nicht verhindern, ihm heute die erste Chance zu geben, zumal das Gelaufe eine willkommene „Erklärung" für eventuelle „Formverbesserungen" abgibt. Auch im Lockstedter Rennen (3100 ℳ, 1400 Meter) hat der „Baron" die besten Aussichten vor „Morgiane", wenn „Kakadu", wie angenommen, nicht hier, sondern in Magdeburg läuft. Von den zwei Hindernisrennen bietet die Hardesstehuder Steeplechase (2500 ℳ, 3200 Meter) „Heimchen" (Weißhaupt), das Niederdorfer Jagdrennen (3000 ℳ, 4000 Meter) „Neville II", „Glimmer I", „Fischdorf" und „Mignon" die besten Chancen. — Auch in Dresden steht ein wertvolles Flachrennen im Mittelpunkt: Der Sächsische Staatspreis (10 000 ℳ, 1600 m), der hier bekanntlich so hoch wie in Leipzig eingeschätzt ist; laufen sollen „Kakadu I" (Smith), „Victoria regia" (Shargold), „Athide", „Salipo" (Clemenson) und „Inira" (O'Connor); man wird kaum fehlgehen, wenn man das Ende zwischen „Inira" und „Victoria regia" legt, denen die Mitten gut zusagt. Recht gut betiert ist auch das Mai-Flachhandikap (5500 ℳ, 2000 Meter), in dem „Berdaan", „Lodos Wald", „Eskimoka", „Herrb", „Mac Mahon" und „Josef II" laufen werden; „Herrb" unter Clemenson ist nach seinem Hoppegartener Laufen zu „Künkelberg" das gegebene Pferd und wird schwer zu schlagen sein. Den Preis von Gommern wird „Kutlesdhoeft" mit O'Connor im Sattel gewinnen; „Diane" (Mittm. v. Kahser) hat trotz allem Gewicht im Preis von Frauendorf noch eine Chance und nur „Rotthal-Sprech" und die Dreijährigen „Monarch" und „Vina" zu fürchten; im Preis von Dohna könnte sich „Baby Dunting" für sein Leipziger Pech schadlos halten, wenn er „Nincompoop" schlägt, der in Dresden immer gut läuft. — Auch Magdeburg hat heute an seinem zweiten Tag ein 10 000-ℳ-Rennen, das außerdem mit einem Ehrenpreis bedient ist; leider wird dieses Große Magdeburger Handikap über 2200 Meter aber nicht seiner Potenzen entsprechend besetzt werden, da bei dem Zusammenfallen so vieler Flachrennmeetings die Jockeifrage schwer zu lösen ist; es sollen laufen: „Reichsstern", „Mann im Mond II" (Jones), „Talisman", „Erlunghan", „Dünkelberg" (Ford) und „Malone" (Neiff); selbst abgesehen von der Ueberlegenheit ihrer Reiter stechen „Dünkelberg" und „Isolani" aus dem Felde heraus; da „Isolani" schlecht kämpft, sollte „Dünkelberg", der Stamina besitzt, selbst bei dem zehn Pfund höheren Gewicht seinen Altersgenossen „Malone" schlagen können. Der Renntag, der im Zeichen des legitimen Sportes steht, bringt noch bei weitem gut besetzte Flachrennen. Im Jäger-Handikap (4000 ℳ, 1400 Meter) laufen „Major Fife" (65 kg, Ford), „Rebel Flush" (60 kg), („Brunhaurien" (55½ kg), „Rübezahl" (50 kg) und „Thevale" (48½ kg, Tonke). Man muß „Major Fife" bei seiner hohen Klasse den Vorzug vor den Leipziger Siegern „Rübezahl" und „Rebel Flush" geben. Im Gladiateur-Rennen (4000 ℳ, 2400 Meter) — in Anlehnung an die große französische Siegerprüfung gemeint — liegt das Ende zwischen „Rogi" und „Cape Commen", die man unbedenklich Hinderniskämpfern wie „Danas", „Blitzgold" und „Sonnenstrahl" vorziehen muß; kommt „Delphin", so ist natürlich nur er der Sieger. Das einleitende Saphir-Rennen (3000 ℳ, 1600 Meter) ist mit drei Nennungen („Lux", „Athlet" und „Walpurgis") ohne jedes Interesse, wie auch die zwei Hindernisprüfungen nur lokales Interesse haben. — Auch in München liegt der Schwerpunkt des heutigen zweiten Tages in den Flachrennen; der Preis der Stadt München (5000 ℳ, 1600 Meter) liegt nur zwischen „Verchant", „Piccolo" (Bellian) und dem Erwählten des Prinzen Ludwig von Bayern, „Doma" oder „Rigumi"; „Rigumi" wird wahrscheinlich im Dornach-Handikap (3000 ℳ, 1400 Meter) abgeschossen, wo er aber bei drei Pfund mehr zu seinen Gunsten keine Chance hat, „Loberna" zu schlagen, die ihn am Sonntag im Kanter abfertigte. Das gut betiert Verlosungs-Handikap (4000 ℳ, 1600 Meter) wird „Gregorius" nach seinem guten Laufen am Sonntag wohl kaum entgehen. — Von den Hindernisrennen interessiert vor allem das Armee-Jagdrennen (Ehrenpreis und 3000 ℳ, Handikap, 4000 Meter, Offizier-Rennen) am meisten; die zwei von Preß gearbeiteten „Trani" und „Delphin I" haben die beste Chance, „Wahnersdorm" zu schlagen, wenn er hier läuft. — Die Meetings in Breslau, wo das Minus-Jagdrennen bevorsteht, Hohloch, Landsberg a. W., Rathenow, Gegenberg und Münster i. W. seien mit diesem Hinweis erledigt. — In Berlin ruht heute der Galoppsport, und der Trabrennsport tritt für einen Nachmittag in den Mittelpunkt des Interesses auch für Kreise, denen dieser an und für sich so fremdartige und für die Pferdezucht eines Landes so bedeutungsvolle Sport durch immer wiederkehrende unliebsame Vorkommnisse längst gleichgültig geworden ist. Das Deutsche Traber-Derby, betiert mit dem Wanderehrenpreis des Kaisers für den Züchter des Siegers und 25 000 ℳ, lockt heute wieder ein distinguiertes Publikum auf die Höhen von Westend: elf Dreijährige gehen in dem 3200-Meter-Rennen als wahrscheinliche Starter; der durch „Pastinak" (Wilhjhze) und „Reine Claude" (Bremser) vertretene Stall Mc. Bellwood hat allem Anschein nach die besten Chancen in diesem Kampf um das blaue Band des deutschen Trabersportes. — Im Ausland sind in Wien der Preis vom Marchfeld und in Paris-Chantilly der Prix de la Rochette die wertvollsten Entscheidungen.

Radsport.

s. **Radrennen am Himmelfahrtstage.** Unter den Radrennen, die heute stattfinden, nehmen die Eröffnungsrennen in Spandau besonderes Interesse in Anspruch. In einem Stundenrennen treffen sich Theile, Brunt, Salzmann und Menus Bedell. Für die Fliegerrennen sind insgesamt 65 Nennungen eingegangen. — In Köln kommt das letzten Sonntag verregnete Goldene Rad zum Austrag, das von Günther, Guignard, Stellbrink (statt Rohl) und Pouas bestritten wird. — Düsseldorf hat als besondere Attraktion den erstmaligen Start Rohls, der sich mit Rosenlöcher, Böhmer und Goor im Goldenen Rad messen wird. — Treptow hat auf heute ein Zweistundenprämienrennen inszeniert; vorher wird noch ein 50-km-Rennen ausgefahren werden. — In Dortmund, Karlsruhe und Paris finden weitere Radrennen statt.

§ **Deutscher Radfahrer-Bund, Bezirk Leipzig.** Nächsten Dienstag abend, den 2. Juni, veranstaltet der Bezirk seine zweite diesjährige Abendausfahrt. Die Abfahrt erfolgt ½9 Uhr von der Karl-Tauchnitzbrücke nach Gundorf (Gasthof Barth). Die Veranstaltungen, bestehend in Konzert, Vorträgen, Reigenfahren, Radballspiel, sowie einem Tänzchen, hat der Radfahrer-Club „Adler" in Leutzsch übernommen.

⊙ **In Antwerpen** fand ein Match zwischen dem jungen französischen Dauerfahrer Leonard und dem Belgier Lauycken statt. Ueber 10 km siegte Leonard in 8:7,3 mit 300 m über Lauycken. Im zweiten Lauf über eine Stunde brachte es Leonard auf 74,700 km. Sein Gegner mußte vom 23. km ab wegen Motordefekts ohne Schrittmacher fahren.

* **In Antwerpen** findet am 8. Juni ein 50-km-Rennen ohne Schrittmacher statt, an dem u. a. Vanhouwaert und Trousselier teilnehmen. Gleichzeitig wird Olieslagers, der „démon anversois" einen Motorradmatch gegen Revejans bestreiten. Des weitern ist ein Match zwischen Lauycken und Huybrechts in Aussicht genommen.

** **In Roubaix** gewann der bekannte französische Straßenfahrer Cateau ein 50-km-Rennen mit Tandemführung in 1 St. 9 Min. 57,2 Sek mit 13 Runden gegen Lepourtre. Vanhouwaert, der Sieger vieler bedeutender Straßenrennen, schied durch Sturz aus.

⊙ **In Mantua** qualifizierten sich Van den Born, Tuyré, Pierot, Berre, Morelli, Nebela, Mori, Granaglia für die heute zur Entscheidung gelangenden Endläufe des Großen Preises. Ein 10 km-Rennen ergab die Reihenfolge 1. Berri, 2. Nebela, 3. Mori, 4. Tirelli.

Kraftfahrwesen.

ᵊ **Die Automobilkonkurrenz New York–Paris** bereitet den Teilnehmern auch auf der weiteren Fahrt von Wladiwostok erhebliche Schwierigkeiten, weil anhaltendes Regenwetter die Wege fast grundlos gemacht hat. Der deutsche Protos-Wagen und der amerikanische Thomas haben Nikolskoje erreicht, das etwa 100 km von Wladiwostok entfernt liegt.

⊠ **Automobil-Bergrennen in Oesterreich.** Für das vom Steiermärkischen Automobil-Club am nächsten Sonntag geplante Bergrennen für Automobile und Motorräder wurden bis zum ersten Meldeschluß 6 leichte Motorräder, 5 Motorräder mit Beiwagen und 23 Automobile genannt. Für das am gleichen Tage stattfindende Niederbergrennen des Allgemeinen Motorfahrer-Verbandes sind 32 Meldungen eingelaufen.

* **Auf der Brooklands-Automobil-Rennbahn** werden zu Pfingsten wieder Rennen abgehalten werden. Unter anderem stehen zwei interessante Matche um 5000 ℳ in Aussicht. Diese fahren einmal S. F. Edge (Napier) und O. Cupper (Metallurgique), dann Newton (90 P. S. Napier) und Nazarro (90 P. S. Fiat) miteinander aus.

○ **Automobilrennen um den Vanderbilt-Pokal.** Wie der französische Automobilclub, hat nun auch der Automobilclub von Großbritannien und Irland Protest gegen das Automobilrennen um den Vanderbilt-Pokal eingelegt, weil die Propositionen nicht die vom internationalen Automobil-Kongreß in Ostende festgesetzten Bestimmungen enthalten. Es heißt, daß man in Amerika nachgeben will.

Fußballsport.

ᵊ **Pfingstwettspiele in Leipzig.** Für die beiden Pfingstfeiertage sind auf dem Leipziger Sportplatz drei größere erstklassige Wettspiele geplant. Am ersten Feiertag findet bekanntlich das zweite Treffen zwischen dem Leipziger Ballspielklub und dem Fußballklub „Sportfreunde" um den Pokal des Sportplatzes statt. — Am Pfingstmontag werden zwei auswärtige Mannschaften in Leipzig sein. Erst wird der Leipziger Ballspielklub sich im Retour-Wettspiel mit dem Vogtländischen Fußballklub Plauen messen. Im ersten Spiele am 17. Mai siegten die Leipziger mit 5:2. Die zweite auswärtige Mannschaft wird der Dresdner Sportklub sein, der gegen den Fußballklub „Sportfreunde" spielen wird.

Ausschreitungen beim Fußballspiel. Bei einem Fußballmatch, der am Sonntag in Pest stattfand, kam es leider zu Skandal, als die bekannte englische Mannschaft Manchester United gegen die beste ungarische Mannschaft Ferencvaros spielte. In der ersten Hälfte erzielten die Engländer in leichter Manier 5 Goals und nach der Pause weitere 3, als zwischen einem Spieler der Engländer und dem Schiedsrichter eine Meinungsverschiedenheit entstand, die jedoch bald beigelegt wurde. Im mehrtausendköpfigen Publikum führte dieser Zwischenfall jedoch zu erregten Szenen und ein Teil der Zuschauer warf mit Steinen nach den Gästen. Erst das Einschreiten der Polizei machte der häßlichen Szene ein Ende. Wie festgestellt wurde, ist der Spieler Thompson von Manchester am Kopf leicht verletzt worden.

Athletik.

ᵊ*. **Sportplatz Leipzig.** Zu dem heutigen Rasensportfest, das die Stichwettkämpfe für die Olympischen Spiele in London mit einschließt, sind die Nennungen äußerst zahlreich erfolgt und es wird auch ein starker Besuch des Publikums erwartet, zumal einzelne Konkurrenzen durch die gestifteten Ehrenpreise voraussichtlich erste Wettkämpfe herbeiführen werden. Auch vom Rat der Stadt Leipzig ist eine Stiftung für Preise erfolgt. In den Einzelkämpfen haben 94 Leichtathleten 234 Nennungen abgegeben; an den Mannschaftskämpfen werden sich 16 Mannschaften beteiligen. Im allgemeinen sind die einzelnen Konkurrenzen gut besetzt. Für das 16-km-Gehen haben sich 9 Teilnehmer einschreiben lassen, für das 100-m-Laufen 15, 400-m-Laufen 18, 800-m-Laufen 6, 1500-m-Laufen 11, 8-km-Laufen 9, Hürdenlaufen 4. Die Sprungkonkurrenzen sind gut besetzt, so werden sich am Weitsprung ohne Anlauf 12 Bewerber beteiligen; mit Anlauf 11; Hochsprung ohne und mit Anlauf je 14; Dreisprung 7; Stabhochsprung 8 Bewerber, Speerwurf 12, Diskuswerfen 12, Kugelstoßen 10 Konkurrenten. Die nationalen Wettbewerbe weisen ebenfalls eine umfangreiche Besetzung auf. Der Preis der Stadt Leipzig ist für den Dreikampf (100 m-Lauf, Weitsprung und Steinstoßen) bestimmt. Ein Teil der Wettkämpfe gelangt bereits vormittags zur Entscheidung.

Oesterreichische Sportsleute in London. Aus Wien wird uns geschrieben: Während man in anderen Ländern für die Vertreter bei den olympischen Spielen in London größere Summen von staatlicher Seite zur Verfügung stellte, wird dies heuer in Oesterreich kaum der Fall sein, denn bis jetzt wurde ein diesbezügliches Ansuchen um staatliche Unterstützung abgewiesen. Eine kleine Unterstützung erhalten blos die tschechischen Sportsleute, die sich der Gunst der Prager Stadtväter erfreuen können. Die anderen Sportsleute, so die Wiener, sind auf ihre eigene Tasche angewiesen. Da nun heuer in Wien ohnedies große Sportfeste abgehalten werden, so wollen auch Privatleute, die sonst immer hilfsbereit waren, den Wienern keine Unterstützung zukommen lassen. Die Wiener werden daher in London nur sehr schwach vertreten sein. Sicher ist nur die Teilnahme einer Wasserballmannschaft, einiger Schwimmer und dann einiger Tennisspieler, die auf Kosten von Vereinen, denen sie angehören, nach London gesandt werden.

Wassersport.

— **König Friedrich August von Sachsen** ist dem Kaiserlichen Jachtklub in Kiel beigetreten. Er wird an der Kieler Woche teilnehmen.

* **Der Großherzog von Oldenburg** hat das Protektorat über die vom Motor-Jacht-Klub von Deutschland für die Zeit vom 1. bis 3. September ausgeschriebene Motorboot-Regatta um den Preis der Nordsee übernommen, ebenso für die vom gleichen Klub für den 30. August ausgeschriebene Weserregatta.

‖ **Die Berliner Frühjahrssegelwoche** nimmt am heutigen Himmelfahrtstage auf dem Müggelsee mit der dritten Regatta ihren Fortgang, die der Berliner Jacht-Klub und Zeuthener Segler-Verein gemeinsam ausgeschrieben haben. Gemeldet wurden 43 Jachten, darunter die Sonderklassenjachten „Angela IV" des Kronprinzen und „Elisabeth" des Prinzen Eitel Friedrich.

Geschäftsverkehr.

: **Große landwirtschaftliche Ausstellung Paris 1908** (Ackerbaumin.-Verlautb.). Von den bei der Preiskonkurrenz vollzählig vertretenen Gewächsen der Champagne wurden unter den von der Sektkellerei Mathens Müller, Eltville am Rhein, gekauften Champagner-Cuvees sechs mit folgenden Preisen ausgezeichnet: 1 Diplome d'honneur (höchste überhaupt verliehene Auszeichnung), 1 große silberne Medaille, 2 silberne Medaillen, 2 bronzene Medaillen. Diese große Zahl der Auszeichnungen stellt die von der Firma Mathens Müller zur Herstellung ihrer Marke „Extra" gekauften Weine der Champagne — hinsichtlich Qualität und Feinheit — in die vorderste Reihe.

: **Kinders Schuhwarenhaus,** Grimmaische Steinweg 12, ist weit über Leipzig hinaus bekannt dafür, daß es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein naturgemäßes und daher sehr bequemes Schuhwerk einzuführen, jedoch in Verbindung mit nur gefälligen und eleganten Formen. Wer einen Eindruck von der Reichhaltigkeit der Kinderschuhwaren gewinnen will, besichtige die großen Schaufenster. Die Firma hat stets von jeder Form 10 verschiedene Weiten am Lager. Ueber die Güte und Dauerhaftigkeit aller Waren dürfte es sich wohl erübrigen, noch besonders zu erwähnen, da die alte, berühmte Firma sich sehr solid längst bekannt ist.

: Die **Weinhandlung von W. Kaupt,** Leipzig, Brühl 80, sucht durch große Billigkeit bei guten Weinen es zu ermöglichen, daß auch der Minderbemittelte sich sein Fläschchen Wein leisten kann. Ganz besonders zum Kaffeetrinken zu empfehlen ist der 1a Frankfurter Verfand-Apfelwein. Näheres siehe Inserat.

Briefkasten.

A. 14. Sie müßten zunächst Klage auf Zahlung des Restes des Preises bei dem hiesigen Amtsgericht einreichen.

Kündigung. Nur dann, wenn es sich um einen erheblichen Mißstand handelt, würden Sie unter Umständen berechtigt sein, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist auszuziehen. Vorher haben Sie dem Vermieter von dem Mangel der Wohnung unverzüglich Anzeige zu machen und ihm zur Abstellung des Mangels eine angemessene Frist zu setzen. Ist der Mangel nach Ablauf dieser Frist nicht beseitigt, können Sie sofort ausziehen. Der Mietzins ist dann nur bis zum Tage Ihres Auszugs zu zahlen.

Erich. Es erben nur die Kinder und deren Abkömmlinge. Ihr Schwiegervater erbt also nicht mit, sondern nur Ihre Frau und deren Geschwister und die Geschwister der Mutter Ihrer Frau.

F. B. Ja, Ihr Chef muß Marken für Sie kleben und Sie gegen Krankheit versichern, da Ihr Einkommen aus gewinnbringender Beschäftigung als Handlungsgehilfe 2000 M. nicht erreicht. Ihr Privateinkommen kommt dabei nicht in Betracht. Auch die Damen mit einem Einkommen unter 2000 ℳ sind invaliden- und krankenversicherungspflichtig.

Darlehnsanstalt. Außer der von Ihnen zitierten Anstalt machen noch folgende Institute ähnliche Geschäfte: Leipziger Volksbank, e. G. m. b. H., Markgrafenstraße 8 und Kleine Fleischergasse 8; Spar- und Gewerbebank, e. G. m. b. H., Nikolaistraße 4; Spar- und Vorschußverein für Reudnitz und Umgebung, e. G. m. b. H., Dresdner Straße 35.

B. Th. Sie haben ganz recht, das Hagelwetter von 1860 fand am 27. August statt. Der 2. August war nur infolge eines Druckfehlers als Datum angegeben.

A. K. Am besten wenden Sie sich mit dem Exemplar der Bremer „Wöchentlichen Nachrichten" vom 14. Januar 1748 an einen Antiquar; vielleicht hat der Interesse für diese alte und wohl seltene Zeitungsnummer.

Kgl. Sächs. Meteorologisches Institut in Dresden.

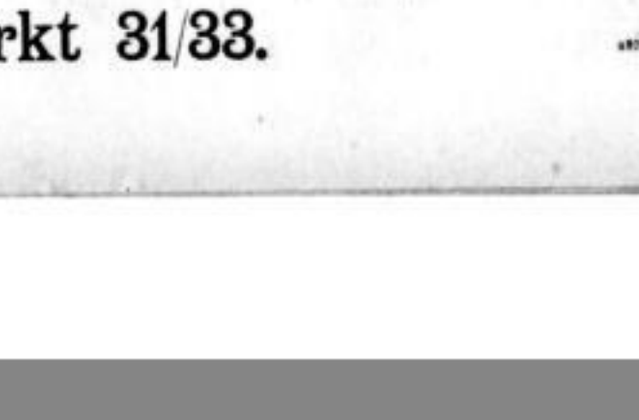
Witterung in Sachsen am 26. Mai.

Station	Seehöhe m	Temperatur Maximum	Temperatur Minimum	Wind	Niederschläge
Dresden	110	+ 13.8	+ 8.6	W 2	0.0
Leipzig	117	+ 15.0	+ 9.5	WSW 2	4.3
Bautzen	202	+ 13.4	+ 5.8	SW 4	0.5
Zschadrass	220	+ 11.9	+ 8.6	W 2	2.1
Zittau	258	+ 13.6	+ 7.2	SW 4	0.6
Chemnitz	310	+ 12.4	+ 7.4	SW 2	0.4
Freiberg	398	+ 11.9	+ 7.8	WSW 3	1.0
Schneeberg	435	+ 11.8	+ 7.2	SW 3	1.6
Elster	500	+ 10.9	+ 5.8	W 2	9.9
Altenberg	751	+ 8.0	+ 4.3	WNW 1	1.6
Reitzenhain	772	+ 8.2	+ 4.0	W 2	1.1
Fichtelberg	1213	+ 4.8	+ 2.3	W 4	2.0

Witterungsverlauf in Sachsen am 26. Mai 1908.

Der 26. Mai brachte noch immer Regen. Temperatur war dabei verhältnismäßig tief. Die Winde wehten meist aus westlichen Gegenden. Das Barometer zeigte nur wenig übernormale Werte. Die Niederschlagsmengen vom 25. Mai lieferten in Elster 9.9 mm.

Meldung vom Fichtelberg: Vom Fichtelberg ist nichts Besonders zu melden.



Teppiche
Gardinen :: Stôres :: Portièren :: Decken
Möbelstoffe

Tischdecken. Sofadecken. Steppdecken. Schlafdecken. Reisedecken. Divandecken. Reiseplaids.

Bettvorlagen. Fellvorlagen. Läuferstoffe. Japanmatten. Teppichstoffe. Kokosläufer. Gartendecken.

Ganz besonders sind nachstehende Angebote zu beachten:

Stôres: Tüll . . . . . Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
Portièren: Wolle Mk. 2.50 | Plüsch 6.— | Tuch 4.50 | Persisch 7.—
Tischdecken: Tuch gestickt . . . . . von Mk. 2.50 an; Plüsch . . . . . von Mk. 5.— an; in Gobelin und Seide zu jedem Preise.
Gardinen: Tüll . . . . . Mk. 2.50, 3.50, 4.—, 5.— etc.
Leinenportièren: — Neueste Muster — Sehr billig —
Divandecken: Praktische Qualitäten . . . von Mk. 5.25 an

Bändchen- und Spachtel-Stôres, Gardinen und Bettdecken in den bewährtesten Fabrikaten anerkannt billigst.

G. H. Schrödter :: Neumarkt 31/33.